



Redaktion: Peter Pilz (Die Grünen) ist bereits in der Redaktion. Vielen Dank, dass Sie hier am Chat teilnehmen. Wir übergeben jetzt an Peter Pilz...

ringbearer: Wie teuer werden sich die Grünen an die ÖVP verkaufen bei den Verhandlungen?

PeterPilz: Niemand kann wissen, ob sich nach der Wahl für uns rein rechnerisch eine Koalition ausgeht. Für die ÖVP gilt dasselbe wie letztes Mal: Wenn wir verhandeln, wissen wir genau, wann wir aufstehen

und gehen müssen. Das letzte Mal war das der Eurofighter, das kann es auch diesmal sein.

stmk: Sehr geehrter Herr Pilz, Mit wem würden die Grünen am liebsten eine Koalition bilden?

PeterPilz: Von "am liebsten" kann keine Rede sein. Von beiden Parteien trennt uns ziemlich viel. Der größte Unterschied zwischen ÖVP und SPÖ ist für mich heute, dass die ÖVP im Guten und im Schlechten professionell ist, die SPÖ im Guten und Schlechten ein reiner Amateur.

Floridsdorferin: mahlzeit, herr pilz!

PeterPilz: Danke!

matla: Die Ausländerfeindlichkeit in Österreich nimmt zu. Werden wir Österreich letztendlich doch alle schwachsinnig oder warum glauben sie, passiert das? Und wie möchten die Grünen dieses Problem lösen?

PeterPilz: Die Ausländerfeindlichkeit war vor 10 Jahren wesentlich größer. Es geht um zwei Fragen, die wir lösen müssen, damit wir den Menschen die Angst nehmen: Erstens Asyl: Da gilt der Grundsatz, dass das Asylrecht als Grundrecht nicht angetastet werden darf. Und zweitens Einwanderung: Da sehen wir nicht nur in der Pflege, dass wir kontrollierte Einwanderung und gut unterstützte Integration brauchen.

stmk: Was war ihre "schönste" Aufdecker-Geschichte? Lucona?

PeterPilz: Aufdecken ist nicht schön, aber notwendig. Lucona war wichtig, Noricum auch. Jetzt geht es um die Eurofighter-Affäre, um Grassers Geschäfte und um die Achse Taus-Schlaff-Elsner-Schüssel. Dazu wollen wir noch heuer einen Untersuchungsausschuss.

Aloisia: Können Sie Ihre Politik in einem Satz zusammenfassen?

PeterPilz: Nein.

stadtreporter: wie stehen sie zur beibehaltung der studiengebühren und zum thema gesamtschule

PeterPilz: Wir brauchen mehr Studenten und Studentinnen, und wir brauchen individuelle Förderung von Schülern und Schülerinnen am Nachmittag. Also: Keine Studiengebühren, und ein flächendeckendes Angebot an Ganztagschulen.

Floridsdorferin: ausländische diebesbanden, die ihre raubzüge nach österreich verlagern. wie kann

man die eindämmen?

PeterPilz: Wir hatten vor Jahren ein Problem mit tschechischen, slowakischen und polnischen Banden. Das haben wir durch enge kriminalpolizeiliche Zusammenarbeit weitgehend gelöst. Mit Bulgarien und Rumänien wird gerade dasselbe gemacht.

Floridsdorferin: wie kann integration GUT UNTERSTÜTZT funktionieren?

PeterPilz: In erster Linie in der Schule: Durch weit mehr Lehrer und Lehrerinnen, durch mehrsprachigen Unterricht. Zweitens: Durch die Unterstützung der Frauen und Töchter der Einwanderer.





stadtreporter: an welchem beispiel können sie für uns die wirtschaftskompetenz der grünen aufzeigen?

PeterPilz: Die Schlüsselfrage der Wirtschaft ist in den nächsten 10 Jahren die Energiefrage. Wir haben detaillierte Vorschläge für eine ökologische Steuerreform entwickelt, die Energieverschwendung verteuert und über die Lohnnebenkosten die Arbeit verbilligt.

ATBO: Sie als Insider was sagen Sie zu der neuen Entwicklung beim BZÖ ? War das vorhersehbar ? Wie stehen Sie zu einer Koalition mit der ÖVP bzw. SPÖ? Wer ist Ihnen mehr sympatisch ?

PeterPilz: FPÖ und BZÖ sind schon seit Jahren brave Lieferanten für die Großparteien. Ich bin selbst trotzdem immer überrascht, wie Leute wie Haselsteiner, Grasser, Schmidt und Gastinger mit mehrjähriger Verspätung plötzlich das Wesen ihrer Partei erkennen.

feldhase: zur vorigen Frage vom Stadtreporter und Ihrer Antwort: Gesamtschule und Ganztagschule ist ja wohl nicht dasselbe. Können Sie Ihre Position klarer machen? Danke!

PeterPilz: Richtig. Die Hauptschulen sind insbesondere in den Städten längst zu Armutsfallen im Bildungssystem geworden. Sie erschweren Integration und schaffen eine Schicht Bildungs-Benachteiligter. Da ist die Gesamtschule für alle 6-14-Jährigen die Alternative.

feldhase: Die Grünen war ja noch nie in einer Regierung. Können Sie ausschließen, dass die Grünen in Regierungsverantwortung nie in einen so genannten "Skandal" verwickelt werden?

PeterPilz: Wir sind jetzt 20 Jahre im Nationalrat. Als einzige Partei haben wir nach wie vor eine weiße Weste. Das ist mit Sicherheit kein Zufall. Zu uns kommen die Leute eben nicht wegen persönlicher Vorteile.

stmk: Die Grünen sprechen öfters von Grundeinkommen für alle. Wie wäre das finanzierbar? Ist es das überhaupt? Und Geld für alle?

PeterPilz: Jetzt geht es einmal um eine Grundsicherung von 800 Euro im Monat. Das ist nichts anderes als das unterste Netz, das wir gegen Armut schaffen müssen. In Österreich ist heute rund eine Million Menschen von Armut bedroht. 50.000 Kinder leben in Wien unter der Armutsgrenze. Das können wir schnell ändern.



RuneRebellion: Die EU-Verdrossenheit in Österreich ist im Vergleich besonders hoch. Viele Menschen fühlen sich „von denen in Brüssel“ übergangen, ignoriert und übervorteilt. Was ist das Rezept der Grünen, die EU den Menschen wieder näher zu bringen?

PeterPilz: Es gibt keine Alternative zur EU, weil wir unsere ökologischen und sozialen Probleme nicht mehr nationalstaatlich lösen können. Aber die EU muss anders und viel besser werden. Dazu braucht sie vor allem ein funktionierendes, starkes Parlament, das die Bürokratie kontrolliert und von dem sich die Menschen vertreten fühlen.

stadtreporter: in deutschland haben die grünen damals auf dem weg von der opposition in der regierung doch ein deutlich wandlung gemacht....

PeterPilz: Aus den Fehlern der deutschen Grünen können wir viel lernen. In wichtigen Bereichen wie den Bürgerrechten haben sie der SPD viel zu leicht nachgegeben. Aber einiges - wie den Atomausstieg - haben sie sehr gut gemacht.



wieble68: ja herr pilz, wo fängt dir armutsgrenze an? wenn eine alleinerziehende mutter ihren kindern zuliebe, weil eben dazu geraten wurde auf das verhalten der kinder hin, ihre arbeit kürzt und daraufhin natürlich auch weniger verdient und auskommen muss

PeterPilz: Alleinerziehende Frauen sind heute die Kerngruppe unter den Armen. In drei Bereichen kann geholfen werden: Erstens durch

flächendeckende Angebote zur Kinderbetreuung, zweitens durch Qualifikations-Chancen und drittens: durch mehr Geld.

stmk: Sind ja ein Kapfenberger, Kommen Sie noch öfters dorthin? Die steirischen Grünen könnten ein Politiker wie Sie gebrauchen. Dort geht es gegen die KPÖ.

PeterPilz: Ich war erst am Samstag wieder in Kapfenberg. Die steirische Politik braucht jetzt schon wieder frischen Wind. Die Steirer wollten einen politischen Wechsel und haben einen Landeshauptmann im Stil der 60er-Jahre bekommen.

schlingerl: Was interessieren mich die Probleme der EU... auch Sie sollten mehr Bürgernähe beweisen.. auf alltägliche Probleme eingehen, wie zum Beispiel, was halten Sie von Familienunterstützung bzw. Unterstützung von Alleinerziehern?

PeterPilz: Mehr als zwei Drittel unserer Gesetze werden heute in der EU beschlossen - von Ministern, und nicht von einem Parlament. So sehen auch die meisten von ihnen aus. Wer glaubt, dass ihn diese Gesetze nichts angehen, soll dann nicht jammern, wenn in Brüssel vieles falsch läuft.

RuneRebellion: Bei den letzten Wiener Gemeinderatswahlen war ja viel von den 2 Lagern der Grünen zu lesen (Gemäßigte u. Fundis). Glauben Sie, dass sich ihre Partei auch einmal spalten könnte (im Falle einer Regierungsbeteiligung z.B.)?

PeterPilz: Ungefährlich ist es nicht. Beispiel Eurofighter. Wenn wir hart bleiben, kann das zum Streit in der ÖVP führen. Wenn wir nachgeben, haben wir das Problem. Deshalb ist es wichtig, dass wir alle heiklen Fragen bei uns schon vor der Wahl geklärt haben.

feldhase: In Deutschland wurde von rot-grün ja viel erwartet. In Ö hab ich den Eindruck, dass das nicht so wäre - aber nicht wegen der Grünen, sondern wegen der SPÖ, die sehr träge ist. Wie sehen Sie das?

valerie (privat): (Chatinfo) Derzeit im Raum "Promichat": Peter Pilz (Die Grünen) - schaut mal vorbei :-)

PeterPilz: Das stimmt. Alfred Gusenbauer weiß, dass er nicht Kanzler wird. Nach der Wahl wird er entweder schnell Vizekanzler, oder seine Partei setzt ihn ab. Deshalb wird die SPÖ nach der Wahl so billig wie noch nie zu haben sein. Das spüren heute schon viele.



ATBO: Ich halte diese Grundsicherung für entbehrlich !!! Wie wollen Sie Menschen motivieren eine geregelten Arbeit nachzugehen wenn Sie diesen einfach 800 Euro schenken ? Den Rest verdienen sie so und haben ein schönes Leben... Na super !

PeterPilz: Grundsicherung heißt, die Ansprüche aus Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe, und vielem anderen Instrumenten zu vereinheitlichen. Ein Grundeinkommen für alle, egal ob sie arbeiten oder

nicht, wäre etwas ganz anderes.

stadtreporter: kann über integration im allgemeinen überhaupt gesprochen werden, das thema ist doch für bürger des 13 bezirks sicher ein anderes als für ottakringer?



PeterPilz: Ja, stimmt. Integration ist dort entscheidend, wo die Armut am größten ist. Da muss auch investiert werden. Aber gerade die Schulen in diesen Bereichen sind unter Gehrer kaputtgespart worden. 5.000 Lehrer und Lehrerinnen weniger - das ist die Bilanz in diesem Bereich.

feldhase: Und Sie (also die Grünen) würden die SPÖ so billig kaufen? Ist ja auch für die Grünen

verlockend, oder?

PeterPilz: Billig wäre sie schon, aber was machen wir mit einer Wackel-SPÖ, wo der Parteivorsitzende in der Früh noch nicht weiß, wohin er am Nachmittag umfällt.

meinKleines: ich würde sagen das thema integration sieht in jedem bundesland anders aus.....aber wenn ich so mitlesen werden hier nur die probleme in wien diskutiert

PeterPilz: Das stimmt schon, aber auch in den kleinen Gemeinden kommt das immer auf dieselben Fragen hinaus: Schule, Wohnen, Arbeitsplatz. In der Pflege haben wir ja gesehen, dass die Alternative zur Einwanderung und Integration nicht ein abgeschottetes Österreich, sondern massenhafte Schwarzarbeit ist.

stadtreporter: thema aussenpolitik, wie ist ihre position zu den USA und vor allem zu Georg W. Bush - wichtiger Partner für die EU oder entbehrlicher Gauner?

PeterPilz: Die Außenpolitik unter Bush hat zum systematischen Bruch des Völkerrechts geführt. Von Guantanamo bis Österreich waren die CIA-Aktionen schlicht und einfach kriminell. George Bush wäre ein klassischer Fall für den Internationalen Strafgerichtshof.

stadtreporter: wo stehen sie zu einer gesetzesgrundlage zur entsendung österreichischer soldaten in krisenregionen?

PeterPilz: Zu UN-Einsätzen werden nur Berufssoldaten entsandt. Wer diesen Beruf wählt, wird sich in Zukunft damit verpflichten, an österreichischen UN-Mandaten teilzunehmen.

ATBO: Gusenbauer kein Partner für Sie ? Sie finden ja relativ harte Worte... Da war ihr Vorsitzender ja auf mehr Konsens im TV bemüht !!!

PeterPilz: Vielleicht werden wir mit Alfred Gusenbauer verhandeln. Das entscheiden am 1. Oktober Wählerinnen und Wähler, nicht wir. Aber Verhandlungen mit der SPÖ werden um nichts leichter als Verhandlungen mit der ÖVP.

stmk: Nochmals Steiermark: Die KPÖ verschenkt Geld an Bedürftige? Reiner Stimmenkauf oder ihrer Meinung nach ehrlich gemeinte Hilfe?

PeterPilz: Wenn die KPÖ Geld verschenkt, ist das ihre Sache. Mich stört mehr, dass sie in Graz und im Land Steiermark ein erstaunliches Naheverhältnis zur ÖVP entwickelt hat.

stadtreporter: khg überlegt bzw. verspricht nach den wahlen die erbschaftssteuer abzuschaffen, könnten sie hier mitgehen oder vertreten sie hier einen anderen standpunkt?



PeterPilz: Die Erbschaftssteuer ist eine Vermögenssteuer. Sie soll nicht abgeschafft, sondern reformiert werden. Erbschaften unter 500.000 Euro sollen nicht besteuert werden. Darüber soll eine stark progressive Besteuerung beginnen. Wenn Fiona einmal erbt, soll **PeterPilz:** der Finanzminister seine Freude haben - aber als Finanzminister.

schlingerl: [zu PeterPilz] . wenn George Bush auf Staatsbesuch kommt und Sie wären in einer offiziellen Funktion, als Minister zum Beispiel, würden Sie ihm die Hand reichen?

PeterPilz: Eher nein.

Aloisia: Dürfen wir auch auf einen Song von Ihnen hoffen, wie "die Glanzleistung" von Herrn Strache?

PeterPilz: Ab und zu erfreut Prinz Pezi mit seinen Staatssekretären die musikkundigen Menschen. Der Haupttitel, dessen Text im Titel komplett vorkommt, heißt "My Baby, Baby, Balla-Balla", und wird von mir fehlerfrei vorgetragen.

ATBO: Können Sie sich eine Koalition mit einem Kanzler Gusenbauer vorstellen oder nicht?

PeterPilz: Wenn wir am 1. Oktober gewinnen und wenn es sich rechnerisch ausgeht, können wir mit zwei Parteien verhandeln: Mit der SPÖ und mit der ÖVP.

matla: Ziehen alle Parteien in der Frage der Gleichberechtigung für Frauen am gleichen Strang oder unterscheidet sich in diesem Punkt die Politik der Grünen doch von der anderer Parteien?

PeterPilz: Da sind wir ziemlich die einzigen. Nur bei uns werden mehr als die Hälfte der Abgeordneten Frauen sein.

stadtreporter: die Schweiz hat die letzten Tage ein recht straffes Einwanderungsgesetz beschlossen, wäre das auch ein Modell für Österreich?

PeterPilz: Nein.

Floridsdorferin: mir persönlich scheint ja, dass die grünen zu "weich" für die politik sind. sind sie der meinung, hart durchgreifen zu können, ohne ihr liebkind-image zu verlieren?

PeterPilz: Wir müssen keinen Krawall machen, um uns sachlich durchsetzen zu können. Als Opposition sind wir hart genug - fragen Sie Frau Gehrler oder Herrn Grasser.

stadtreporter: europaweit gehendie gräben zwischen rechts und links immer mehr auseinander (Frankreich , die jüngsten Wahlen in Deutschland, die Schweiz) was wäre nötig das wir wieder zu einem konsens in der mitte kommen, ist das überhaupt erstrebenswert?

PeterPilz: Die Benachteiligung und Ausgrenzung von Millionen Menschen spaltet Europa. Wer hier einigen will, muss vor allem umverteilen: Arbeit, Einkommen, und Lebenschancen, von oben nach unten.

shining: @straffes einwanderungsgesetz - antwort "nein" - warum nicht? sind denn nicht-österreicher in einem kleinen land wie österreich denn wirklich wichtiger als österreicher?

PeterPilz: Einwanderer sind nie wichtiger als die Menschen, die hier schon leben. Aber es geht darum, dass alle, die hier leben und arbeiten, die gleichen Rechte und Pflichten haben - egal, wo sie geboren sind.

feldhase: Gleichberechtigung von Frauen - da sind die Grünen ja wirklich nicht schlecht unterwegs (Schlusslicht bei Abgeordneten scheint die SPÖ zu sein?!), aber wie ist es mit wirklich Jungen bei den Grünen?



PeterPilz: Da wird sich etwas tun müssen. Ich bin jetzt auch schon über 20 und Van der Bellen hat seinen 30er bereits überschritten. Ganz im Ernst: Wir brauchen junge Abgeordnete, die sich um die Scheinselbständigen, die Freien Dienstnehmer und die Neuen Selbständigen kümmern.

RuneRebellion: Wie ist eigentlich jetzt der genaue Standpunkt der Grünen zu weichen Drogen? Wie kriegt man den Alkoholmißbrauch unter

Jugendlichen in den Griff?

PeterPilz: Ich halte nichts von der Kriminalisierung von Haschischrauchern. Professionelle Dealer werden wir allerdings nicht in Schutz nehmen. Wie man Jugendliche am Saufen hindert, weiß ich ehrlich nicht. Wahrscheinlich saufen Jugendliche, die einen guten Job haben, deutlich weniger als Arbeitslose und schlecht Ausgebildete.

ATBO: Wie stehen Sie zur Kultur / Sportförderung ? Würde nicht der Breitensport mehr gefördert gehören, anstatt Millionen in die Oper etc. zu investieren. Kultur ist mir auch wichtig, aber man darf doch den Sport nicht vergessen !

shining: sind Sie für einen EU-Beitritt der Türkei? Wie sieht es bei bulgarien und rumänien (beitritt 1.1.2007) aus? Länder, die dem EU-Standard nicht entsprechen dürfen trotzdem beitreten? Ihre Meinung?

PeterPilz: Die Frage Türkei stellt sich frühestens in 15 Jahren. Ich komme dann wieder zum Chat, und dann wissen wir mehr. Bulgarien und Rumänien erfüllen sicher noch nicht alle Kriterien. Aber Bulgarien kann uns jetzt vielleicht helfen, die Geschäftsreisen unseres Kanzlers zu untersuchen.

PeterPilz: So, ich muss jetzt wieder weg. Danke, und wählt mich, das würde mich sehr freuen!